**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 26 (1928)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Saugen all ihr wirksames hirubin weggegeben haben und dies erst nach etwa 14 Tagen neu

zu bilden beginnen.

Wir halten es für durchaus erwünscht, daß jede Bebamme sich wieder mit dem Unsegen ber Blutegel vertraut macht. Gerade heutzutage, wo die Entbindungen mehr und mehr in den Rliniken stattfinden, dürfte es doppelt geboten erscheinen, sich diese wichtige Tätigkeit nicht entgehen zu laffen; Aerzte wie Patienten werden ihnen warmen Dank bafür wiffen.

#### Bücher-Besprechungen.

— Sehrbuch der Sebammenkunst von Dr. B. S. Schulte, 16. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. v. Miltner. Verlag von Wilhelm Engel-

mann in Leipzig. Preis gebunden Mt. 19. — Das altbewährte Hebammenbuch des Alt-meisters der beutschen Geburtshülfe, der vor wenigen Jahren in hohem Alter gestorben ist, wurde von dem Bearbeiter auf die Höhe der seit der letzten 1914 erschienenen Ausgabe stark vorgeschrittenen Wiffenschaft unserer Tage gebracht. Da wo die meisterhafte Darstellung Schultes beibehalten werden konnte, ift dies in pietatvoller Beise geschehen.

Schulte ift ben Hebammen bekannt aus dem Namen der "Schulheschen Schwingungen des scheintoten Neugeborenen".

Das Buch tann in jeder Hinsicht zum Gebrauch in Hebammenschulen und auch zur Fortbildung der schon ausgebildeten Hebamme empfohlen werden.

— **Briese an eine Antser.** Teil 1 Klein-findalter, von Dr. med. Wilhelm Steckel. Zürich und Leipzig, Wendepunkt-Verlag. Der bekannte Wiener Psychanalytiker gibt

hier aus feiner großen praktischen Erfahrung einer jungen Mutter beherzigenswerte Ratschläge über die Erziehung des Kleinkindes mit besonderer Berücksichtigung seiner seelischen Ent= wicklung. Das Buch kann zum Studium wärmftens empfohlen werden.

Dr. M.-H. Burnier: De la Constipation habituelle et de son traîtement, a propos d'un procédé thérapeutique nouveau. Préface du Prof. César Roux. Librairie Payot & Cie, Lausanne. Prix fr. 3.—.

Der Verfasser hat auf Grund seiner ein= gehenden Studien bevbachtet, daß eine me= chanische Dehnung und Massage des untersten Mastdarmahschnittes bei gewohnheitsgemäßer Stuhsberstopfung oft im Stanbe ist, Stuhsgang zu erzielen. Er hat zu diesem Zwecke ein besonderes Instrument ersunden. So wertvoll eine solche neue Methode sein kann, so barf fie nur nach genauer ärztlicher Untersuchung und auf ärztliche Verordnung hin angewandt werden; weil sonst die Gesahr besteht, daß Verstopfung auf Grund von irgend welchen Ertranfungen besonders aber von Mastdarmfrebs damit behandelt und der gunftige Beitpunkt zur Operation verfäumt werde. Mit dieser Einschränkung scheint die neue Methode günstig zu wirken.

(Mr. 1889 ber ca. 3000 Anertennungs-Briefe)

"Wir sind überaus zufrieden

mit Ihem Sylos und werden ihn über-all empjehlen" . . . Frau Krieg in F. . . . Frau Krieg in F.

Shtos Feigentaffee = Zufat 250 gr. 0.50, Birgo Kaffeefurrogat = Haushaltmiichung 500 gr. 1.50. Mago, Olten.

### Schweiz. Hebammenverein.

#### Krankenkasse.

Rrantgemelbete Mitglieber: Frau Oberholzer, Wald (Zürich) Frl. Müller, Gächlingen (Schaffhausen) Frau Grob, Winterthur

Mme. Blondel, Genf

weine. Blondel, Genf Frau Berner, Buchs, (Aargau) Frau Wepfer, Stammheim (Zürich) Mile. Cornuz, Lucens (Waadt) Frau Ziegler, Hugelshofen (Thurgau) Frau Willer, Öberdorf (Solothurn) Frau Whs, Riggisberg (Bern) Frau Boh, Bajel

Frau Vog, Bafel
Frau Lüfcher, Muhen (Nargau)
Mle. Tille, Laufanne
Frau Balbburger, Safien (Graubünden)
Frau Salvadé, Baldegg (Luzern)
Frau Bühler, Bazenheid, Müfelbad (St. Gallen)
Frau Wolf, Küttenen, Solothurn
Frau Wiederkehr, Dietikon (Zürich)
Frau Wiederkehr, Dietikon (Jürich)

Frau Spaar, Dübendorf (Zürich) Frau Kunz, Pieterlen (Bern)

Frau Lehmann, Köniz (Bern) Frau Häußler, Jürich Mme. Chaillet, Payerne (Waadt)

Frau Meli, Mels (St. Gallen)

Frau Waldvogel, Stetten (Schaffhausen) Frau Winistörfer, Dekingen (Solothurn)

Fril. Schober, Wünfter (Jura) Frau Egli, Küsnacht (Jürich) Frau Nauer, Flumenthal (Solothurn) Fril. Eggerberger, Grads (St. Gallen)

Frau Zysset, Heiligenschwendi (Bern) Frl. Egli, Winterthur

Frau Lug, Curaglia (Graubünben) Frau Frutiger, Kinggenberg (Bern) Frau Bernet, Golbau (Luzern)

# Hervorragend geeignet

zur Herstellung von Kindersuppen, Diätspeisen, süssen Speisen (Aufläufen, Puddings, Crèmen usw.) sind



### Maggi's Mehle:

Reismehlsemmel Gerstencrème **Erbsmehlsemmel** Sago

Maiscrème

Grünerbsmehl Grünkerncrème Geröstetes Weizenmehl Kartoffelmehl Tapioka Haferflocken (echt schottische)

Maggi's Mehle sind erstklassige, reine, Mahlprodukte, erhältlich in Paketen zu 1/4 kg und 1/2 kg.

Verlangen Sie ausdrücklich Maggi's Mehle, nur diese stammen aus der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kempttal.

1148

### Als die zweckmässigste Ernährung der Säuglinge und Mütter

erweist sich immer mehr Mandel-Purée für Mandelmilch

ein auf dem Boden der Ergebnisse fortschrittlicher Ernährungswissenschaft- und Praxis ohne Chemikalien hergestelltes Nahrungsmittel.

Mandel-Purée ist aus süssen, auserlesensten, enthäuteten und ohne Ueberhitzung auf elektrischem Wege getrockneten Mandeln zu Purée verarbeitet.

Mandelmilch aus Mandel-Purée ist nahrhafter als Kuhmilch, ist leichter verdaulich tuberkelfrei, und wirkt stuhl-regulierend. Mandel-Purée zu Mandelmilch ist von vielen Aerzten und Kinderkliniken bevorzugte Säuglingsnahrung. Verwenden Sie auch das überall beliebte NUSSA-Speisefett zum Brotaufstrich, auf den Tisch und ins Backwerk. Alleiniger Hersteller: J. Kläsi, Nuxowerk, Rapperswil (St. Gallen).

#### Vorzugsofferte an Hebammen!

Einen zuverlässigen, geprüften, leicht schleuderbaren

#### Fieberthermometer in Nickelhülse

(Detail-Preis Fr. 2.50) beziehen Sie zum billigen Preise von Fr. 1.50 in der

#### Schwanenapotheke Baden (Aargau)

Wichtig: Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes erhalten Sie als gratis eine Dose der erprobten Zander'schen Kinderwundsalbe. 1142

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

#### bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen) 1118

#### Berabgefeste Preise auf Strickmaschinen 31

für Hausverdienst, in den gang= barften Nummern und Breiten, fo= fort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarten bei ber Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch. - Handl., Stein (Narg.) Am Lager find auch Stridmaschinen, 1117 Rabeln für allerlei Syfteme.

Angemelbete Wöchnerinnen: Frau Scheibegger-Lerch, Attiswil (Bern) Frau Kaufmann, Biberift (Solothurn) Frau Widmer-Steubli, Affoltern b. Zürich Frau Modoux Orfonance, Freiburg Frau Regli, Realp (Uri)

Rtr.=Nr.

Eintritte:

153 Frau Käser Wilhelmine, Nieberuzwil (St. Gallen), 23. Mai 1928. Seien Sie uns herzlich willkommen!

> Die Krankenkasschummission in Winterthur: Frau Aderet, Präsibentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Rosa Wanz, Altuarin.

#### Codesanzeige.

Wir machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung vom Hinscheide der

Irl. Artho

St. Gallen, im Alter bon 64 Jahren, und

Frau Burri-Schott

Büren a. A., im Alter bon 47 Jahren. Bir empjehlen die lieben Borftorbenen einem treuen Andenken.

Die Rrantenfaffetommiffion.

#### Krankenkasse-Rotizen.

Ab 1. Juli wird der III. Quarfalsbeitrag 1928 der K.-K., Fr. 8.05, per Vollsfiel VIII/301, fällig. Nach dem 15. Juli wird der Beitrag per Nachnahme, Fr. 8.25, eingezogen. Beiträge per Nachfleef sind bis und mit 10. Juli zu zahlen, nachher nicht mehr.

Die Kassierin: E. Kirchhofer.

Die Sektionen werden gebeten, allfällige Unsträge für die Krankenkasse für die Delegiertensund Generalversammlung, vom 10. u. 11. Sept. in Bern, bis 8. Juli einzusenden.

Die Präsidentin: Frau Acteret.

#### Vereinsnachrichten.

Sektion Appenzest. Unsere Frühjahrsversammsung im Gafthaus zur "Sonne" in Gais war leider nur schwach besucht; der selten schwac Frühlingstag des 14. Mai und der ärztliche Bortrag locken nur wenige. Es war gut, daß vie Innerrhoderinnen ordentlich vertreten waren. Zwei neue Kollegiunen schlössen sich der Sektion an, nämlich Frau Zäch und Frl. Weißhaupt, Appenzest; sie seien uns herzlich willsommen. Es wurde beschlössen, eine Eingabe an den

Es wurde beschlossen, eine Eingabe an den schweizerischen Hebammenverein zu machen: "Es möchte in Zukunft Mitgliedern über 80 Jahren sämtliche Beiträge erlassen werden". Uls Delegierte nach Bern wurde unsere Prässibentin, Frau Himmelberger in Herisau, gewählt, und für die Hauptversammlung wieder Herisau bestimmt.

Um halb vier Uhr erschien Herr Dr. med.

Stadler und hielt uns einen sehr schönen sehrreichen Vortrag über Säuglingsernährung bis zum dritten Lebensjahr. Der Vortrag war leicht faßlich und ich darf mit Recht sagen, daß gewiß eine jede etwas Nühliches für ihre Praxis mitnehmen konnte. Dem Reserenten sei seine große Arbeit auch an dieser Stelle aus herz-

mitnehmen konnte. Dem Reserenten sei seine große Arbeit auch an dieser Stelle aufs herzstichste verdankt. Es ist nur schade, daß nicht mehr Interresse gezeigt wird für Vorträge, ich meine immer, es täte gewiß einer jeden Hebamme gut, altes aufzufrischen und neues zu hören. Schon um 5 Uhr wurde aufgesbrochen, denn Einige rief die Pflicht.

Die Attuarin: B. Heierle.

Sektion Vaselstadt. Unsern Mitgliebern zur Kenntnis, daß unsere nächste Sitzung am Mittewoch den 27. Juni stattsfindet, und zwar mit ärztlichem Vortrag von Herrn Dr. Meier. Bir ditten alle Kolleginnen recht zahstreich zu ersicheinen, damit der Arzt nicht wegen ein par Kolleginnen einen Vortrag halten muß. Auch ist im Juli und August keine Sitzung, und dann kann sich gewiß jede Kellegin im Juni eine Stunde reservieren. Also, wir hossen auf recht zahlreiches Erscheinen.

Der Borftand.

**Sektion Bern.** Mittwoch, ben 4. Juli, im Frauenspital: Sigung mit ärztlichem Vortrag. Thema noch unbestimmt. Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Sektion Viel. Unsere Generalversammlung sand am 31. Mai im Restaurant Seefels statt. Sie war sehr gut besucht, was uns alse und namentlich unsere abtretende Präsidentin herzeicht steine. Wir hatten auch Wichtiges zu besprechen. Nach Wolesen des Jahresdertichtes, der Protofolle und der Jahresdertichtes der Verlagsteilt sein, das während 25 Jahren unser Bereinssschifflein so gut und treu gelenkt. Und doch degreisen wir alle, daß sie des Amtes mübe ist, denn es gibt viel Unangenehmes bei der Führung eines Vereins. Es wurde ihr vom Verein für die geleisteten Dienste gedankt und auch gebührend anerkannt. Wir hoffen, daß sie noch viele Jahre in unserer Mitte weilt und uns mit Rat und Tat beisteht.

Es wurde dann die neue Präsidentin gewählt. Wie es vereinsüblich ist, wurde unserer Bizepräsidentin, Frau Walter, das Präsidium erteilt. Als Vizepräsidentin wurde einstimmig Fräulein Meier gewählt. Als Delegierte an die Generalversammlung nach Bern wurde die Präsidentin gewählt. Nach Erledigung der Traf-

# "Während 5 Jahren nie eine Darmstörung gehabt bei Kindern, die Nutromalt bekamen"

so schreibt uns eine Hebamme aus einem Krankenhaus der Ostschweiz. Ihr vollständiger Bericht lautet:

"Es drängt mich, Ihnen einmal mitzuteilen, wie sehr ich mit dem Nutromalt zufrieden bin. Schon 5 Jahre brauche ich dasselbe immer für unsere Kleinen und könnte gar nicht mehr auskommen ohne Nutromalt. Allen Frauen, die bei uns ihr Kindlein bekommen, empfehle ich Nutromalt. Wir haben noch nie eine Darmstörung gehabt bei unsern Kindern, die Nutromalt bekamen. Ich möchte darum allen Frauen, die ein Kindlein haben. Nutromalt warm empfehlen."

**NUTROMALT** bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen beheben kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhöe älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2-4% NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigefügt. :: ::

:: :: Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden. :: :: Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

tanden nahmen wir 3'Bieri. — Nachher begaben wir uns ins Bezirksspital, wo wir unter Führung von Herrn Dr. Egli die neue geburtshilfliche Abteilung besichtigen konnten. Die Präsidentin verdankte Herr Dr. Egli seine Mühe bestens.

Sektion Freiburg. Um 10. April hat unter zahlreicher Beteiligung die Versammlung der freiburgischen Hebammen stattgefunden.

Mme. Progin entbot den Willsomm und erinnerte an die Gründung des Vereins im Jahre 1917. Sie gab Kenntnis von den vielen Schwierigkeiten, denen der Vorstand damals im Kanton begegnete. Sie sprach auch über die gut gemeinten Katschläge und erwähnte dankbar die sinanzielle Hispe, die dem Verein durch die Polizeidirektion des Kantons entgegengebracht wurde.

Im Vorstand haben verschiedene Veränderungen stattgesunden. Mme. Moser, Sekretärin, welche ihre Demission eingereicht hat, wurde ersett durch Mme. Bersier in Corminboeuf. Mme. Brodard in Murten tritt an Stelle von Frau Fasel als Rechnungsrevisorin.

Es erfolgten 4 Eintritte; Mme. Bapft in La Roche, Mme. Gillez in Broc, Mme. Dénerbaud in Bouloz und Mme. Cornes in Ecublens. Auf Vorichlag des Vorstandes beschloß die Versammlung, das Honorar der Präsidentin auf Fr. 40 und dasjenige der Sekretärin auf Fr. 60 jährlich sekrapeen.

Berschiebene Kolleginnen hatten ben Bunsch ausgesprochen, es möchte allen benjenigen, die 25 Jahre praktizieren und dem Verein seit bessen Gründung angehören, ein kleines Erinnerungszeichen der Dankbarkeit verabsolgt werden.

Die Versammlung war der Ansicht, daß die-

jenigen, die sich basür interessieren, dem Vorstand schriftlich Mitteilung machen sollen, er wird dann den Gegenstand ihres Wunsches nach Möglichkeit besorgen. Die dis jest noch nicht bezahlten Nachnahmen werden am 15. Juni nochmals verschickt; wir bitten dringend um prompte Sinlösung derselben. Für den Vorstand ist es jeweilen sehr demilhend, eine große Gleichgültigkeit dei den deutsch sprechenden Kolleginnen betress den Wesuch der Wersammlungen konstateren zu müssen; auch hat man immer die größte Wühe, den ihnen die Beiträge zu erschalten. Wir möchten ihnen sehr empsehlen, das Beispiel unserer Kolleginnen im Nachdarkanton (Vern) nachzuahmen, die unseres Wissens regelmäßig die Versammlungen besuchen.

Der Vorstand ist beständig bemüht, einen Reserenten zu gewinnen, der deutsch und französisch spricht, um die Versammlungen für alle Mitglieder möglichst interessant zu gestalten.

Da noch einige Mitglieber ben Bunfch außerten, Einsicht zu bekommen über ben Stand unserer Bereinskasse, so sei nachsolgend noch die lette Jahresrechnung bekannt gegeben:

#### Einnahmen.

| Kassasaldo am 1. Januar    |   | Fr. | <b>—.</b> 95 |
|----------------------------|---|-----|--------------|
| Beiträge                   |   | n   | 284. —       |
| Verkauf von Formularen     |   | "   | 4.50         |
| Beitrag an Wöchnerinnen    |   | "   | 36. —        |
| Gintritte                  |   | "   | 4. —         |
| Verkauf von Broschen .     |   | ,,, | 37.80        |
| Honorare für die Sefretari |   |     |              |
| Moser 1926/1927 .          | ٠ | n   | 200. —       |
|                            |   | Fr. | 567. 25      |

Betrag laut Sparheft auf der Staatsbank am 31. Dezember 1927 Fr. 1537. 40

Nachdem der geschäftliche Teil der Versammlung erledigt war, hielt uns Hr. Dr. Bonisaci einen wissenschaftlichen Vortrag, über welchen später noch Bericht erstattet wird.

Der Borftand.

Sektion Luzern. Unsere nächste Bersammsung findet am Dienstag den 19. Juni, nachsmittags 2 Uhr, im Hotel Konkordia statt. Herr Dr. Bick von der Firma Trutose A.G. in Flawil wird uns einen Vortrag über ihr Krodukt "Trutose" halten, und es würde den Keferenten sehr freuen, vor einer zahlreichen Luhöperschaft korechen zu dürsen.

Referenten sehr freuen, vor einer zahlreichen Zuhörerschaft sprechen zu dürsen.
Als Nachtrag ist noch zu bemerken, daß an der letzten Jahresversammlung solgendes beschlossen wurde: Es soll einem jeden Mitglied, das den Hebammentag in Bern besuchen wird, das Nachtessen am Delegiertenadend, sowie das Mittagessen am zweiten Tag (Generalversammslung) aus der Bereinskasse spendiert werden. Dies zur gekt. Notiz.

Dies zur gefl. Notiz. Mit kollegialem Gruß! Der Borstand. Sektion Gberwallis. Am 18. Juni findet unsere nächste Bersammlung, nachmittags 14 Uhr, im Hotel "Speckli" in Fielch, statt.

# Eine Wohltat und Erleichterung besonders während der Sommerszeit ist der



Er verhindert die Müdigkeit, das Schmerzen und Anschwellen der Beine, die Verschlimmerung der Krampfadern und bessert diese Leiden mit der Zeit.

Im Tragen das gesündeste, denn er erhitzt nicht und schädigt die Haut nicht, weil er ganz ohne Gummi und durchlässig gearbeitet ist.

Er ist leicht, seidenweich, waschbar, unsichtbar zu tragen und gibt dem durch Krampfadern entstellten Bein vorzüglichen Halt und eine schöne Form.

Für Sport, Wanderungen und langes Stehen unentbehrlich.

Achten Sie auf den Namen "Occulta", weisen Sie Nachahmungen zurück.

Herstellung in beige und rosa. — Ausführliche Prospekte. — Hebammen Rabatt.



1113

Depositär für Luzern und Umgebung: Sanitätsgeschäft A. Ausfeld-Bürgi, Luzern, Pilatusstr. 3

Nach einer solchen langen Ruhepause wird es sich gewiß jede Hebamme zur Pflicht machen, diese Versammlung zu besuchen. Der Vorstand hosst, diese Versammlung zu besuchen. Der Vorstand vollen, die dem hohen Staatstate mehrmals vorgebrachte Vitte bezüglich Hebammenbesoldung als geregelt vordringen zu können. Unter Umständen gereicht es uns zur Freude, mitteilen zu können, daß die versprochenen Hebammen – Ausküstungen an die hebammen geliesert werden. Um Versammlungstage muß eine Delegierte für den Hebammenstag in Bern bestimmt werden.

Auf Kolleginnen nach Fiesch! Herr Dr. Bohnnet aus Fiesch hat uns einen Vortrag zugesichert. So verspricht der ganze Tag lehrreich

und schön zu werden.

Schon heute Willfommengrüße! Ramens des Borstandes: Lina Bellwald, Kräsidentin.

Sektion Ahātia. Unsere Versammlung in Bonaduz war sehr gut besucht. Es wurde wegen der Altersversicherung lebhaft verhandelt; möge über unsere Eingabe ein guter Stern walten.

Sodann wurde beschlossen, uns auch einmal einen schönen Tag zu leisten und wir einigten uns dahin, eine Aussahrt zu machen und zwar nach Ehur, Buchs, Wildhaus, Lichtensteig, Wassersun, Appenzell, Altstätten, Buchs, Ehur. Absahrt in Chur halb 8 Uhr, Ankunst, um gerade noch die leizten Züge benüten zu können. Die Fahrt kostet pro Person Fr. 12. Das Mittagessen würde die Kasse übernehmen. Wer nun die Fahrt kostet pro Kerson Fr. 12. Das Mittagessen würde die Kasse übernehmen. Wer nun die Fahrt zu machen gebenkt, möge sich dis am 1. Juli anmelden. Die Tour wird voraussichtlich Ende Juli gemacht und es wird das genaue Programm in der Juli-Nummer erscheinen. Hossentlich melden sich recht viele, um einmal dem Alltagsleben zu entrinnen.

Die nächste Versammlung findet in Schiers statt und zwar Sonntag den 1. Juli im Gast-

haus zur "Sonne", wie gewohnt um 2 Uhr nachmittags. Herr Dr. Inselber wird voraussichtlich einen Vortrag halten und möchten wir dringend bitten, recht zahlreich zu erscheinen, damit der Herr Reserent nicht über die leeren Plätze enttäuscht ist.

Auf Wiedersehn in Schiers und an Alle freundliche Grüße! Der Vorstand.

Sektion Abeintal. Die erfte Jahresversamm= lung unserer Sektion wurde im Februar in Au abgehalten. Der Besuch war ordentlich, was erfreulich war, galt es doch, unserm Berein eine neue Prafidentin zu mahlen, an Stelle der uns durch den Tod entrissenen Frau Immle. Lon einer Rollegin ist uns noch ein schöner Nachruf für die liebe Verschiedene zugestellt worden, der in allen aufs Reue den Gedanken auslöste, der lieben Verftorbenen, die unferer Settion fo vieles geleistet hat, ein gutes Andenken zu bewahren. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Frau Ma= thilde Dornbierer-Ruf, Buchen b. Thal gewählt. Möge es derselben vergönnt sein, viele Jahre an der Spige des Bereins, in gleicher Beise wie ihre Borgängerin, das Beste für denselben zu erstreben. Der gute Wille ist da und nun heißts: "Gott bstäts witers". Kassierin und Aktuarin werden auch des Weitern sich bestreben, die Mitglieder unferer kleinen Gektion gu treuem Zusammenhalten aufzumuntern wie bis= her und zum fleißigen Besuch der Versammlun= gen. Neue Mitglieder herzlich willkommen. Als Ort nächster Zusammenkunft wurde Rheineck gewählt. Bon dort aus ist ein schöner Spaziergang nach Altenrhein geplant. Mit Freude wurde allgemein zugestimmt, ist jenes Gebiet boch für die meisten von uns noch unbekannt verspricht der Ausflug uns viel Sehens= wertes, die schöne Natur, das Strandbad, die Flughallen 2c. So lade ich hiermit also recht freundlich ein auf den 19. Juni. Der Mittags= zug foll die bom obern Tale nach Rheineck bringen, daß so um 1 Uhr Abmarsch von dort erfolgen kann. Wer irgend sich sosmachen kann, soll kommen. Auch Gäste sind willkommen. Es soll ein recht gemükliches Festchen werden. Die Vereinskasse soll ein gemükliches festchen werden. Die Vereinskasse soll ein zuch etwas sließen sassen zur Freude des Ganzen. Die werten Kolleginnen vom untern Tal werden unsere Führerinnen sein. Möge uns ein schöner, sonniger Tag beschieden sein, sonst gehts halt per Regenschirm, wie auf den Berussgängen auch. Für leibliches Wohl wird aus Beste gesorgt sein.

Mit nochmaliger Aufmunterung für Dienstag den 19. Juni grüße ich alle Hebammen bes Tales und hoffe, alle zu treffen bei dem Ausflug nach Altenrhein. Die Aktuarin.

Sektion St. Gallen. Unsere nächste Versammlung findet Donnerstag den 21. Juni im Spitalkeller statt. Um 2 Uhr beginnt ein Vorstag den Herr Dr. Bick, von der Trutose A.-G. Flawil, und möchten wir die Kolleginnen bitten, recht zahlreich und frühzeitig zu ersicheinen. Nach Schluß des Vortrages beginnt unsere Versammlung, verdunden mit der Jubisläumsseier von zwei Kolleginnen, nämlich Frau Jäger Wild und Frau Forster. Die erstere seiert das 40jährige und letztere das 25jährige Verufsjudiläum. Möge ihnen noch viele Jahre das Glück beschieden sein, ihres Umtes weiter zu walten. Es sei nochmals erwähnt, daß der Jahresbeitrag der Sektion eingezogen wird und bie Delegierten nach Vern gewählt werden miljsen.

Auch müffen wir leider die schmerzliche Mitteilung vom Hinsche unserer lieden, unversgeklichen Kollegin Frl. Lina Artho machen. Sie starb am 29. Mai, morgens kurz nach 7 Uhr, nach kurzem Krankenlager. Sie ruhe im Frieden. Sin weiterer Nachruf für die Verstorbene

wird noch von anderer Seite erfolgen.

Der Borftand.



Die erfahrene Hebamme empfiehlt vertrauensvoll

# Nestlé's Kindermehl

denn sie weiss, dass

seine leichte Verdaulichkeit, sein reicher Milchgehalt, die einfache Zubereitung mit Wasser, seine vorbeugende Wirkung gegen Rhachitis

daraus wirklich

die ideale Kindernahrung

machen.

1101

Muster und Broschüren senden auf Wunsch gratis und franko: Nestlé, Verkaufsabteilung, Vevey. Sektion Thurgau. Unsere Versammlung in Nadors war überaus gut besucht; nun, es war auch nicht zu verwundern, denn die Autosahrt von Frauenselb hin und zurück war die Keischon wert, dann aber noch das "Zvieri", das die Firma Henkel & Cie. in Basel uns zustommen ließ. Nicht zu vergessen der Vortrag, die Aufklärung im Behandeln der Wäsche, die der Herr Vertreter obiger Firma uns zu verauschaulichen wußte, was gewiß mancher von uns eine gute Lehre war. Unsern besten Dank den Beiden.

Dieser starke Ausmarsch bei der Versammlung hat uns gezeigt, daß es mit gutem Willen wohl manchem unserer Mitglieder möglich wäre, unsere Zusammenkünste regelmäßiger zu besuchen als es bisher geschen ist. Wir wollen hoffen, daß es künstig besser werde.

Der Vorstand.

Sektion Bürich. Unsere Bersaminlung bom 29. Mai war gut besucht. Wiederum waren eine schöne Anzahl alter treuer Mitglieder beisamen. Freuen würde es uns, wenn auch die jungen Kolleginnen etwas mehr die Versamm= lungen besuchen würden, denn die in Zürich neu eingeführte obligatorische Krankenpflege-Bersicherung, die in letter Zeit viel zu besprechen gab, verlangt, daß alle Sebammen sich dafür interessieren. Also, bitte mehr Zeit für die Versammlungen überhaupt reservieren. Die Präsidentin macht die Anregung, im Juli statt einer Versammlung, einen Ausflug nach Bremgarten zu machen und die Sektion Aarau zur Beteiligung einzuladen, um gemeinfam die dortige Anstalt für Schwachsinnige zu besuchen. Diese Anregung wurde allseitig begrüßt. Der bestimmte Tag wird in der Julinummer bekannt gegeben. Alle Kolleginnen zu Stadt und Land werden eingeladen, an dem Ausflug ins schöne Reußtal teilzunehmen. Es werden keine Einladungskarten geschickt.

Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 26. Juni, nachmittags 3 Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Wahl der Delegierten nach Bern. Recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

#### Prof. Dr. Roffier +.

Soeben brachten die Tagesblätter die Trauerkunde vom Ableben des Herrn Prof. Dr. Roffier in Laufanne. Er ftarb am Morgen des 4. Juni in Beven. Was diefer Verluft für die schweizerischen hebammen und vor allem für diejenigen der Sektion Romande bedeutet, tönnen wohl alle die ermessen, die das Vorrecht hatten, Herrn Brof. Roffier näher zu kennen, und die wiffen, mas er in den 25 Jahren feines Wirkens als Leiter der Hehmmenschule in Lausanne geseistet hat. An ihn konnten die waadtländischen Hebammen gelangen mit allen ihren Anliegen und Wünschen. In ihrem Vorgefetten fanden fie ftete einen verftandnisvollen Berater und Förderer für alle ihre Berufsinteressen. Jahrzehntelang redigierte Herr Prof. Kossier das "Journal de la sage-femme" und wenn wir nicht irren, war er auch der Gründer desselben. Auch am Zustandekommen eines neuen dweizerischen Hebammenlehrbuches hat der Vertorbene mitgearbeitet.

Alle, denen es vor zwei Jahren vergönnt war, am Schweizerischen Hebammentag in Lausanne teiszunehmen, werden Herrn Prof. Kossier um seines freundlichen und leutseligen Wesens willen in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Kosseginnen von der Sektion Romande versichern wir unserer aufrichtigsten Teilnahme über den

herben Verlust, der sie durch den Tod von Herrn Prof. Rossier betroffen hat.

Der Erfolg seiner Lebensarbeit wird sich weisterhin auswirken auch über das Grab hinaus.
M. W.

#### Frl. Lina Artho. †

Am 29. Mai starb nach kurzer, schwerer Krankheit (Gelbsucht) unsere Kollegin Frl. Lina Urtho. Seit Gründung des Hebammenvereins Mitglied desselben, haben wir in ihr eine unserer liebsten, getreuesten Kollegin verloren.

Wer Frl. Artho kannte, mußte sie hochschägen ihres gotblautern Charakters wegen, gewissenigt, treu und aufrichtig, stets hilfsbereit in allen Angelegenheiten des Bereins und der einzelnen Kolleginnen.

Mit Cifer suchte sie unsere Sektion zu fördern, hat sie doch Jahre lang unermüdlich die Beisträge der Passiv-Mitglieder gesammelt und so mitgeholsen, den wenn auch noch kleinen Fonds für unsere Sektion zu äusnen.

Un unfern Versammlungen fehlte Frl. Artho nie, wie sie auch unsere schweizerischen General-Versammlungen in den verschiedenen Städten fast jedesmal besuchte.

Als Aktuarin des Zentral-Vorstandes hat sie seiner Zeit während fünf Jahren ihr Amt umsterhaft verwaltet, und die ältern schweiszerischen Kolleginnen von nah und sern werden sich ihrer als einer liebenswürdigen, äußerst beschenen Kollegin gerne erinnern.

Unsere Sektion trauert um Frl. Artho. Wir paar alten, noch übrig gebliebenen Kolleginnen aber, die Jahre lang in freundschaftlich vertrauten Verkehr mit ihr gestanden, werden sie schmerzlich vermissen.

Friede ihrer Afche! &

S. Süttenmofer.

Religiösgesinnte, als **Hebammen** ausgebildete Töchter, die Interesse für **Missionstätigkeit** haben, finden jederzeit Aufnahme im

# St. Anna-Verein

Kirchlich approbierter, katholischer Pflegeverein, im Sinne von Can. 707 des C. J. c. von Sr. Heiligkeit, Papst Pius X. gesegnet und von den schweiz. Bischöfen aufs wärmste empfohlen.

Aufnahmebedingungen zu beziehen durch das Mutterhaus P 77 Lz.

Sanatorium St. Anna

# Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen

Leibbinden

# Tüchtige Hebamme,

die auch Wochen: und Säuglingspflegerin ist und Schülerinnen anleiten kann, wird zu baldigem Eintritt in größere Unstalt nach Zürich gesucht. Ungenehme, bleibende Stelle. Offerten unter Chiffre OF 3718 Z an Orell Füßli Unnoncen, Zürichz Zürcherhof.



# Schweizerhaus Puder



ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heilund Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend. Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig.

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus.

DESTRIPUTER

ideales Heilmittel in der Säuglingspflege bei **Wundsein, Ekzemen, Intertrigo.** Generalvertretung: R. Schelosky, Basel 1133/3 Herzliche Bitte Blinden and Sehenden

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere Unterstützungskasse für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.



Zum Dank für's Kindlein,

das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt! Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn

verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.

Der glänzend bewährte Kinder, Körper, Fuss-Puder.

#### Der nervoje Magen.

Die einen bestreiten es, die andern behaupten es um fo bestimmter, daß die Nervosität des Kulturmenschen stetig zunehme. Wenn nicht alle Zeichen trügen, behalten biejenigen recht, bie unser Zeitalter gerade heraus das nervöse nennen. Wenn wir unter Nervosität im allgemeinen bermehrte Empfindlichkeit und verminberte Leiftungsfähigkeit des Nervenfustems verftehen, so begreifen wir leicht, daß der mit einem besonders reichen Nervengeflecht versehene Magen bei nervosen Bersonen starten Schmanfungen in der Funktion unterworfen fein muß. Derartige Störungen der Magenverdauung, die selbst beim Genuß der leichtesten Nahrungsmittel, wie Milch und Eier, auftreten, bezeichnet ber Laie gern als Magenkatarrh und sucht sich nun mit ben verschiedenften Sausmitteln gu helfen. Rhabarber und Ingwer, Pepfin und Magentropfen, alles muß der Reihe nach versucht werden, und doch will der schwache Ma= gen nicht fräftiger werden. Das liegt eben daran, daß das Uebel nicht an der Wurzel angefaßt wird. Die Nervosität selbst ift es, die bekampft werden muß, dann kommen die zer= ftörten Magenfunktionen ganz von selbst in das rechte Geleise. Der nervöse Magen wird oft auf die Rinder fortgeerbt.

Das, mas die Eltern an fich felbft magenbelästigend kennen gelernt haben, muß ihrer Ansicht nach auch den Kindern schaben. Das Kind, das wiederholt zu hören bekommt, daß die Mutter keine gekochte Milch vertragen kann, baß ber Bater nach bem Genuß eines weichen

Gies Magendrücken bekomme, wird unmerklich daran gewöhnt, diefe Nahrungsmittel zu scheuen, fie mit argwöhnischem Widerwillen zu genießen und folglich von Magenbeschwerden geplagt zu werden. Solche Voreingenommenheiten famt ihren Begleiterscheinungen tonnen das ganze Leben hindurch andauern, sie können aber auch durch richtige Behandlung zum Schwinden ge-bracht werden. Die Aufgade des Arztes besteht num darin, auf die Willenskraft des Nervösen einzuwirfen, die Kräftigung des Nervensuftems in die Wege zu leiten und die Diat, die häufig nicht zwecknäßig sein wird, zu regeln. Die schwachen Nerven lassen sich durch geeignete Kuren mit kalkem Wasser, durch Gymnastik, Bäder usw. verbessern, die Willenskraft unterftütt nian durch den hinweis darauf, daß trot der anscheinend gestörten Magensunktionen keine Abmagerung eintritt, daß asso ein ernstliches Leiden nicht vorsiege, und die Regelung der Diät besteht in der Verordnung leichter, ge-, mischter Kost, die in etwa sünf kleinen, täg= lichen Mahlzeiten zu nehmen ift. Giner Ueberfüllung bes Magens ift ebenfo zu begegnen, wie dem Auftreten stärkeren Hungergefühls. In beiden Fällen empfindet man im Magen ein gewisses Unbehagen, das ben Kranken in bem Glauben an ein organisches Magenleiden bein Statioen an ein brgantiges Magentelden bestärkt. Charakteristisch für den nervösen Magen ist, daß er bei geistiger Ablenkung, also in aneregender Gesellschaft, wohl auch in Gegenwart des Arztes, die ihn sonst besäftigenden Nahrungsmittel recht gut verträgt. Nicht außer acht zu lassen ist die Kontrolle der Darmetätie Gesein pfecht des Verrölzen dere Aberkus ge-Sie pflegt bei Rervofen ebenfalls ge-

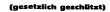
wöhnlich gestört zu sein, und das erhöht die Reigung, sich zu beobachten, sich krank zu fühlen, kurz die Reigung zur Hypochondrie. Alkoholische Getränke verbiete man nicht gänzlich, lasse viel-mehr ein Schluck guten Weines passieren, koh-lensäurehaltige Wasser sind wegen ihrer ben Wagen aufblähenden Wirkung zu meiden. Auf reichlichen Genuß von Obst und Gemüße ist wert zu legen, Kartosseln werden am besten als Brei mit Wilch angerührt genossen. Bei einer folden durchgreifenden Behandlung, die wir nur in ihren Umriffen abhandeln konnten. wird mancher seinen angeblichen Magenkatarch bald verlieren. Dr. H. L.

#### Die Beilfraft bes Gebirgeflimas.

In neuerer Zeit hat man die Beilfraft des Gebirgsklimas eingehend erforscht, und zwar war es der Direktor des Davoser Observastoriums, Prosessor Dorno, dessen Studien bahnbrechend wirkten. Der Gelehrte faßt feine Forschungen in einem Auffat über das Klima

Horigungen in einem Auffag woer ods Kitma des Hochgebirges in der "Umschau" zusammen. Das Hochgebirge besitzt nicht nur reine und trockene Luft, sondern reiche Besonnung bei geringer Bewölkung, es hat auch besonders nur ihm zukommende Faktoren in Gestalt des verminderten Luftdrucks und der Art der Sonnenstrahlung. Ueberall auf der Erde nimmt der Luftdruck beim Aufstieg dom Meeresspiegel annähernd gleichmäßig ab, bei 1000 Metern um 12 Prozent, bei 2000 Metern um 22 Prozent. Da die Höhenluft dem Menschen in ihrem

# SALUS-LEIBBINDEN





sind die bestbewährten und vollkommensten Binden der Gegenwart. Sie werden von den Herren Aerzten aufs Wärmste empfohlen und sind in fast allen Spitälern und Kliniken eingeführt. Die Salus-Leibbinden leisten sowohl vor wie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Wanderniere, Senkungen und nach Operationen etc.

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "SALUS"

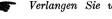
Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften, wo nicht, direkt von der

Salus-Leibbinden-Fabrik M. & C. Wohler, Lausanne

1105



Verlangen Sie unseren illustrierten Gratis-Katalog



### Scotts Emulfion ist ein hervorragendes Kräftigungsmittel für Muffer und Kind!

Bahrend ber Schwangericaft, im Bochenbett und beim Stillen unterftügt der ftanbige Gebrauch bon Scotts Emulfion bie Ernährung bes burch ben bermehrten Stoffberbrauch größere Rahrmengen erfordernden Rorpers in nachhaltiger Beife.



Scotts Emulfion bewahrt die werbende Mutter vor Erfchöpfung, erhalt bie Stillenbe bei Rraften und regem Appetit und führt ihrem Rorper in ber bekommlichften Form bie für bas Mohlbefinden bon Mutter und Rind erforderlichen Beftandteile au.

Scotts Emulfion erfreut fich in Arztetreifen einer ftanbig machfenben Beliebtheit.

8u Berfugezweden liefern wir Sebammen gerne 1 große Probeflaiche umfonft und postfrei. Bir bitten, bei beren Beftellung auf biefe Zeitung Bezug gu nehmen.

Rauflich in } und & Flafden gu Fr. 6 .- und Fr. 3 .-

Scott & Bowne, Limifed, Bürich 5

verdünnten Zustand bei jedem Atemzug weniger Sauerstoff bietet, so tann er seine Nahrung nur unvollkommen verbrennnen, wenn fich fein Organismus nicht auf andere Weise hilft. Dies vermag er auf eine Beise, die für den Orga-nismus sehr heilträftig ift. Um mehr Sauerftoff in die Lungen zu bekommen, muß ber Mensch im Hochgebirge häufiger und tiefer atmen, und babei dringt die reine, fühle Luft auch in entlegene Lungenteile und forgt für eine äußerst gesunde Ventilation der gesamten Lunge. Die Menge der eingeatmeten Luft erhöht sich in einer Minute um 15 bis 20 Prozent. Der gesamte Stoffwechsel wird dadurch gesteigert; der vermehrte Farbstoffgehalt des Blutes hält auch nach der Rückfehr ins Tiefland noch längere Zeit an, und die vermehrte Atemgröße kann zu einer dauernden werden. Dieje durch den Sauerstoffhunger ausgelöste Erhöhung des Stoffwechsels übt eine verjungende Wirkung aus. Durch die dunne Luft wird auch die Beweglichkeit der Muskeln erleichtert. Die zweite Heilmirkung des Hochklimas, die Strahlung, bie in einer bedeutend näheren Energie ber

Sonnenwirkung und in dem Reichtum auch an kurzwelligen Strahlen besteht, führt den Körper zu der gesunden Bräunung, die einen gewaltigen Reiz auf den ganzen Organismus ausübt. Die Sonnenstrahlung des Hochgebirgs erreicht auch das tiesere Körperinnere, und sogar die unsichtbaren ultravioletten Strahsen werden vom Blut verschluckt. Darauf beruht die Heilung tuberkulöser Knochen- und Gelenkerkrankungen, sowie Drüsen im Hochgebirgsklima. Insolge der Trockenheit der Hochgebirgsklima. Insolge der Trockenheit der Hochgebirgsklipt gibt der Mensch auch in einer Höhe von 2000 Metern reichlich um die Hälfte mehr Wasser ab als in der Ebene und dadurch wird ebensfalls der Stosswehsel angeregt, der Körper gekrästigt.

Est Roggenbrot! In der Schweiz kennt man das weißeste Brot! Und doch ist dieses verseinerte Brot, das zwar als Delikatesse bewertet werden darf im Hindlick auf die Brotsorten vieler ausländischer Staaten, nicht ganz so harmlos. Eine Folge unserer "kultivierten Brotsorte" bietet sich

täglich dem Zahnarzt mit wahrhaft erschreckender Deutlichkeit dar. Es gilt nämlich allgemein als erwiesen, daß das verheerende Ueberhandnehmen der Zahnfäulnis, befonders in den Bevolkerungsschichten, die keine Mundpflege treiben, in erster Linie unserer Brotsorte zu verdanken ift. Diese weiche Krume stellt an das Gebiß nicht die geringften Anforderungen, fett fich aber mit größter Zähigkeit in den Zwischenzahnräumen fest, um bort, in Garung übergegangen, mit größter Sicherheit ihr zerftorendes Wert zu tun. Underseits ist ein rauheres, Schrot- und Kleieteile enthaltenes Brot das beste und natürlichste Mittel, die Zähne gefund und fräftig zu ershalten. Die Zähne werden auf diese Weise mehrmals täglich blank gescheuert und die notwendige größere Kauarbeit kräftigt Kieferknochen und Mustulatur. Bon gang besonderer Bichtigkeit ift dies für unsere Kinder; benn sie behalten, wenn ihre tägliche Brotnahrung in Schrotbrot besteht, ihr Milchgebiß bis zu dem Moment, in dem es durch das bleibende Gebiß erset wird, gefund und vollständig.



# Wenn Muttermilch versiegt.

Gewiss, die natürliche Ernährung des Säuglings ist weitaus die beste. Aber wie vielen Frauen bleibt die Freude versagt, ihr Kind an der Brust gross ziehen zu können.

Was dann?

Dann stellt sich jede Mutter, jede Hebamme die Frage: "Was gebe ich dem Kinde?"

Oft denkt man da zuerst an die Kuhmilch. Aber sie enthält besonders im Frühling



sundheit, ja das Leben des Neugebornen gefährden. Daher das Schreien, die Schlaflosigkeit des Säuglings, die Besorgnis, die Nervosität der Mutter.

Da empfiehlt die erfahrene Hebamme das Galactina-Kindermehl, weiss sie doch, dass sie seit bald 50 Jahren das Glück vieler Kinder, vieler Mütter gemacht hat.

Ein Gehalt von über 50 % reiner Alpenmilch, eine ausserordentlich leichte Verdaulichkeit haben der Galactina das Prädikat "Die Kindernahrung wie sie sein soll" eingebracht.

Bitte, empfehlen auch Sie Galactina; Ihre Schutzbefohlenen werden es Ihnen mit Dank zollen.

Galactina

# Klinik.

Hebamme sucht eine Kollegin, um gemeinsam mit ihr eine schon bestehende Privat - Entbindungsanstalt im Berner Jura mietweise zu übernehmen. Lebensstellung. Anfragen befördert unter Nr. 1158 die Expedition dieses Blattes.

Junge, gesunde

### Amme

sucht per sofort Stelle. Auskunft erteilt N. Joos, Hebamme, Thusis (Kt. Graubünden). 1154

### Gesucht

tüchtige, erfahrene

# Krankenschwester oder dipl. Hebamme

die sich mit einer Einlage an einem Privat - Entbindungs- und Kinderheim aktiv beteiligen würde. Dauernde, sichere Existenz.

Schriftliche Offerten befördert unter Nr. 1159 die Expedition dieses Blattes.



#### Kinderpuder Rordorf

wird seit mehr als 30 Jahren von einer grossen Zahl von Hebammen u. Pflegerinnen regelmässig zur Kinderpflege verwendet. Erhältlich in Apotheken und Sanitätsgeschäften. Preis Fr. 1. 25.
Hebammen erhalten Spezialrabatt. (OF 6014 A) Generaldepot: 1156

Apotheke Rordorf, Basel.

## Zu verkaufen: Ner-A-Gar-Damenmotorrad

fast neu, Kettenantrieb, fünf Uebersetzungen, zwei Lampen, Kickstarter, drei PS, einzig günstiges Rad für Damen.

Frau F. Petarlin, Bremgarten (Aargau). 1125



6,4 Kg 5,4 Kg 4,8 Kg bei der Geburt 1 Tag 1 Monat 2 Monate 3 Mon

Wurde von den ersten Tagen an mit

Pulvermilch Guigoz ernährt

## Zur Behandlung der Brüste im Wochenbett

## Brustsalbe "DEBES"

verhütet, wenn bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung, lindert die Schmerzen beim Stillen und fördert die Stillfähigkeit, unschädlich für das Kind.

Seit Jahren im Gebrauch in Kliniken und Wochenstuben.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50 (Hebammen und Wochenpflegerinnen Spezialrabatt für Wiederverkauf.) Erhältlich in allen Apotheken oder beim Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern



1144

# Engler's Kinder-Zwiebackmehl

#### Beste Kindernahrung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

### H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 2502 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

1116

Wo keine Wiederverkäufer, sende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.



Geben Sie Ihrem Liebling

# Kindermehl "Maltovi"

Wo Muttermilch fehlt, ist "MALTOVI" der beste Ersatz.

Auch für grössere Kinder

ist es ein hervorragendes, Blut und Knochen bildendes Nahrungsmittel.

Bei Verdauungsstörungen wirkt "MALTOVI" wunderbar. Zu beziehen in Apotheken, Lebensmittelgeschäften und Drogerien, wo nicht, beim Fabrikanten J.Stäuber, Amriswil.

Verlangen Sie Gratismuster!

1126



# Kindermehl Condensierte Milch

Marke

rke BAB

seit Jahren bestbewährte Kindernährmittel

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G. Hochdorf

# "Berna"

die lösliche

# Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

nach Vorschrift von

Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

#### Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

110

### Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



,,Bärenmarke".

1104

### Bewährteste und kräftigste Sänglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

sit. Gleichmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"